Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/el-salvador

Berufsbildungssystem



El Salvador

Gültigkeit:

Seit 12.12.1996

Amtssprachen:

Spanisch

Kommentar zur Landessprache:

Die Amtssprache ist Spanisch und wird von 99 Prozent der Bevölkerung gesprochen. Etwa 0,4 Prozent der Bevölkerung sprechen außerdem Nahua und 0,6 Prozent weitere indigene Sprachen.

Abbildung zum Berufsbildungssystem

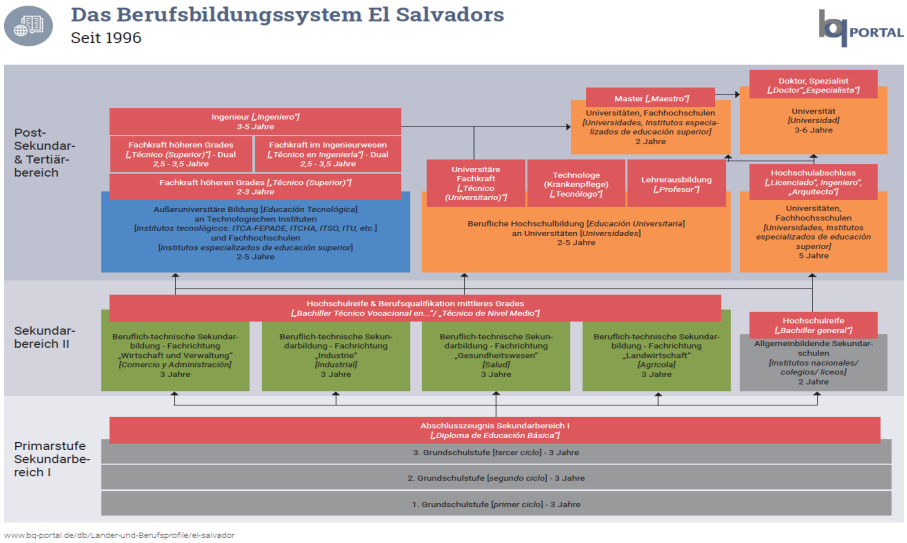


Abbildung als PDF

Beschreibung:

Seit der Bildungsreform 1997 weist El Salvador eine dezentrale Bildungsstruktur auf. Neben dem Bildungsministerium (Ministerio de Educación (MINED)) als höchstes Organ im Bildungswesen sind 14 regionale Bildungsbehörden für die Ausgestaltung und

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/el-salvador

Umsetzung der Bildung und Berufsbildung verantwortlich. Dem Bildungsministerium obliegt die Gesamtaufsicht des Bildungswesens, das Vorgeben der nationalen Bildungspolitik sowie die Qualitätskriterien der Bildung festzulegen.

Aufbau der Bildungsstufen:

Primarbereich und Sekundarbereich I

Seit 1990 beginnt und endet die Schulpflicht mit der allgemeinen Grundbildung (Educacón primaria). Sie richtet sich in der Regel an Schüler zwischen 7 und 15 Jahren und umfasst neun Jahre (Klassen 1 bis 9), die in drei Zyklen (ciclos) von je drei Jahren unterteilt sind.

Sekundarbereich II (Allgemeines und technisch-berufsbildendes Abitur)

Die Sekundarschulbildung (Educación Secundaria/Media) ist bislang nicht verpflichtend und wird in zwei Formen angeboten: Die allgemeinbildende Sekundarschule (**Bachillerato General**) mit 2-jährger Allgemeinbildung und die technisch-berufsbildende Sekundarschule (**Bachillerato Técnico Vocacional**) mit 2-jähriger Allgemeinbildung mit berufsbezogenen Fächern und anschließender 1-jähriger Spezialisierung. Beide Schulformen ermöglichen eine anschließende Hochschulausbildung im post-sekundären oder tertiären Bereich sowie auch den Einstieg in die Arbeitswelt. Die technisch-berufsbildenden Sekundarschulen bieten neun technische Fachrichtungen an, die in vier Bereiche unterteilt sind: Handel und Verwaltung (comercio y administracion), Industrie (industrial), Gesundheit (salud) und Landwirtschaft (agricola).

Die staatlichen Bildungseinrichtungen der Sekundarstufe werden als Nationale Institute (Institutos Nacionales) bezeichnet, während private Einrichtungen unter den Bezeichnungen Colleges oder Lyzeen (Colegios / Liceos) geführt werden. Abgeschlossen wird die schulische Sekundar- und Berufsbildung mit dem allgemeinen oder beruflich-technischen Abitur und dem Erwerb des Titels **„Bachiller“**. Das beruflich-technische Abitur führt außerdem zu der Qualifizierung **“Técnico de nivel medio”** (“Fachkraft mittleren Grades”).

Postsekundärer und Tertiärbereich (Technische Berufsausbildung und Hochschulbildung)

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/el-salvador

Die postsekundäre bzw. tertiäre Bildung (Educación Superior) El Salvadors umfasst die außeruniversitäre Technische Bildung (Educación Superior Tecnológica) und die Hochschulbildung (Educación Universitaria). Beide Bildungswege setzen den Abschluss der Sekundarschulbildung voraus. Die die postsekundäre Technische Bildung wird an technologischen Instituten (Institutos tecnologicos) und Fachhochschulen (Institutos especializados de nivel superior) angeboten. Die universitäre Bildung wird an Universitäten (Universidades) angeboten. Nach erfolgreichem Abschluss erwirbt man Berufstitel (títulos) und/oder Hochschulabschlüsse (grados) in technischen (area tecnologica), beruflich-praktischen (area profesional) und wissenschaftlichen (area cientifica) Bereichen. Die verschiedenen Zwischenstufen der postsekundären bzw. tertiären Bildung sind berufsqualifizierend und basieren auf gesetzlich festgelegten Lehrplänen.

Im Bereich der Technischen Bildung führt die erste Bildungsstufe zum Titel **„Técnico/a (Superior/a)“**. Die Ausbildung dauert je nach zuvor absolvierter Sekundarschulform 2-3 Jahre und muss mindestens 1.280 Stunden enthalten. Den Titel des **„Técnico/a (Superior/a)“** sowie den Titel **"Técnico/a en Ingeniería"** werden von Technologischen Instituten auch in dualer Form angeboten und dauern dementsprechend 2,5-3,5 Jahre mit einem Stundenumfang von 1.600-1.840 je nach Studiengang und zusätzlichen 2.100 Stunden im Betrieb. Im Anschluss kann eine Ausbildung zum/zur **"Ingeniero/a"** innerhalb von 3 Jahren, oder ohne vorherige Ausbildung innerhalb von 5 Jahren, absolviert werden.

Im Bereich der universitären Bildung werden zum einen im Rahmen einer beruflichen Hochschulbildung Ausbildungen zum/r **„Técnico/a (Universitario/a)“**, im Bereich der Erziehung zum/r **„Profesor/a“** und im Bereich der Krankenpflege zum/r **„Tecnólogo/a“** angeboten.

Des Weiteren werden im tertiären Bereich Hochschulabschlüsse vergeben, die auf Berufe mit multidisziplinären Studien in Naturwissenschaften, Kunst, Kultur und Technik ausgerichtet sind. Die verschiedenen Titel (grados), die erworben werden können, sind: **„Técnico/a”** (2-3 Jahre), **“Profesor/a“** (3-4 Jahre), **„Licenciado/a“** (5 Jahre), **„Ingeniero/a“** (5 Jahre) und **„Arquitecto/a“** (5 Jahre), **„Maestro/a“** (2 Jahre Studium nach Abschluss Licenciado/a, Ingeniero/a, Arquitecto/a), **„Doctor/a“** (3 Jahre Studium nach Abschluss als Licenciado/a, Ingeniero/a, Arquitecto/a oder Maestro/a) sowie **„Especialista“** (weitere 3 Jahre Studium nach dem Doktorat; speziell für Ärzte und Zahnärzte).

Trotz gleicher Abschlussbezeichnungen können sich die Ausbildungsgänge und Lehrpläne je nach Bildungseinrichtung unterscheiden.

Detailinformationen zur Organisation, Struktur und Verantwortlichkeiten in der Hochschulbildung finden sich unter Weiterführende Informationen.

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/el-salvador

Landesspezifische Besonderheiten

Berufsbildungsmodell MEGATEC

Aus dem Reformplan 2005-2021 entstand im Januar 2006 das Berufsbildungsmodell MEGATEC (Modelo Educativo Gradual de Aprendizaje Técnico y Tecnológico). Das Modell soll die Ausbildung von Fachkräften im Sekundarbereich II (Educación Media) und im post-sekundären Bereich (Educación Superior Tecnológica) fördern.

Das Modell verknüpft den Sekundarbereich mit dem Postsekundar- und Tertiärbereich und bietet so eine stufenweise technische Berufsausbildung. Das Programm beginnt mit dem ersten Jahr des technischen Abiturs und bietet verschiedene Abschlüsse der technischen und akademischen Ausbildung:

- Allgemeines Abitur (Bachiller General), nach 2 Jahren / Technisches Abitur (Bachiller Técnico), nach 3 Jahren.
- Techniker höheren Grades (Técnico Superior), nach insgesamt 4 Jahren (bei 3 Jahren Technischem Abitur, 1 Jahr Weiterbildung)
- Ingenieur (Ingeniero), nach insgesamt 7 Jahren.
- Master (Maestro), nach insgesamt 9 Jahren.
- Doktor (Doctor), nach insgesamt 11 Jahren.

Informelle Berufsbildung

Das 1993 gegründete Salvadorianische Institut für Berufsbildung (**INSAFORP - Instituto Salvadoreño de Formación Profesional**) unterlag dem Arbeitsministerium und war ausschließlich für die Förderung der non-formalen beruflichen Bildung zuständig. Die non-formale Ausbildung in El Salvador dient der Vermittlung beruflicher Fachkenntnisse und ist auf kurzfristige Bedürfnisse ausgerichtet. Außerdem müssen keine konkreten Zugangsvoraussetzungen erfüllt werden und die Abschlüsse sind nicht an die verschiedenen Niveaus und Titel des salvadorianischen Bildungssystems gebunden. Ende 2023 wurde per Gesetz ein neues Institut **(INCAF - Instituto Nacional de Capacitación y Formación)**, das die Funktionen des INSAFORP übernimmt.

Aktuelle Reformprozesse

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/el-salvador

Seit 2005 arbeitet das Bildungsministerium El Salvadors an einer grundlegenden Veränderung bzw. Verbesserung im Bildungssystem, für die der Reformplan Plan Nacional de Educación 2021 entwickelt wurde. Zu den Zielen des aktuellen Reformplans zählen unter anderem:

- Die Integrale Bildung zu fördern
- 11 Schulstufen für die gesamte Bevölkerung einzuführen
- Die Technische und technologische Ausbildung auf höchstem Niveau auszubauen
- Die Entwicklung von Wissenschaft und Technologie zum Wohle der Gesellschaft

Außerdem umfassen die geplanten Veränderungen die Schaffung von fünf großen Technologischen Instituten und das Berufsbildungsmodell Megatec: Carreras La Unión | ITCA Fepade.

Die Grundlagen zum Reformplan finden Sie im folgenden Dokument: Plan Nacional de Educación 2021 - Fundamentos

Historische Entwicklung

Reform der 90er Jahre

Gültigkeit:

Seit 04.07.1990

Beschreibung:

Aus der Reform der 90er Jahre ging der 10-jährige Reformplan „Plan Decenal 1995-2005“, die Nationale Kommission für Bildung und Entwicklung (**Comisión Nacional para la Educación y el Desarrollo**) sowie eine entscheidende Rechtsreform mit drei neuen Gesetzen (Ley General de Educación, Ley de la Carrera Docente und Ley de Educación Superior y su Reglamento) hervor.

Durch das 1995 eingeführte Gesetz für höhere Bildung (Ley de Educación Superior) wurden folgende grundlegende Änderungen vorgenommen:

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/el-salvador

- Einrichtung der Direktion für Hochschulbildung (**Dirección de Educación Superior**).
- Klassifikation der Hochschulen in Universitäten (Universidades), Technologische Institute (Institutos tecnologicos) und Spezialisierte Institute (Institutos especializados de nivel superior)
- Festlegung von Gestaltungsanforderungen und Funktionsweisen der höheren Bildung
- Schließung von 15 Universitäten (10:1997-98; 3:2001-02;2: 2004 bis heute)
- Bildung des Hochschulrates
- Einführung eines Qualifizierungs- und Bewertungssystems
- Investitionen in die Infrastruktur
- Einführung eines Akkreditierungssystems
- Normung der Lehrerausbildung

Bis 1997 umfasste das salvadorianische Schulsystem 12 Schuljahre bis zum Sekundarschulabschluss, der zum Hochschulzugang berechtigt und gliederte sich in 9 Jahre Grundschule (Educación Primaria bzw. Educación Básica) und 3 Jahre allgemeinbildende Sekundarschule (Educación Secundaria General bzw. Educación Media General) bzw. berufsbildende Sekundarschule (Educación Secundaria Técnico-Vocacional bzw. Educación Media Técnico-Vocational).

Ab 1997 wurde mit dem 1996 eingeführten Bildungsgesetz (Ley General de Educación - Decreto Legislativo 917/1996) die allgemeinbildende Sekundarschule in El Salvador zum Schuljahr 1997/98 von drei auf zwei Jahre verkürzt. Hierdurch verringerte sich die Gesamtschulzeit im allgemeinbildenden Zweig von 12 auf 11 Jahre. An der Dauer der berufsbildenden Sekundarschule änderte sich nichts; sie beträgt weiterhin 3 Jahre.

Demnach umfasst das salvadorianische Schulsystem ab diesem Zeitpunkt 11 Jahre im allgemeinbildenden Zweig bzw. 12 Jahre im berufsbildenden Zweig. Es gliedert sich nun in 9 Jahre Grundschule (Educación Primaria bzw. Educación Básica) und 2 Jahre allgemeinbildende Sekundarschule (Educación Secundaria General bzw. Educación Media General) bzw. 3 Jahre berufsbildende Sekundarschule (Educación Secundaria Técnico-Vocacional bzw. Educación Media Técnico-Vocacional).